



## 5.2 Fortbildungsplanung

Mit der Planung und Organisation der Fortbildungen ist im aktuellen Geschäftsverteilungsplan die Steuergruppe beauftragt.

Die Fortbildungen orientieren sich dabei an den Zielen für die Schulentwicklung, rechtlichen Vorgaben sowie den gemeinschaftlichen und individuellen Fortbildungsbedarfen der Kolleginnen und Kollegen. Letztere wurden von der Schulleitung unter anderem im Rahmen von Mitarbeitergesprächen erfragt und dokumentiert. Die besuchten Fortbildungen der letzten Jahre sind dokumentiert und im Schulbüro im Ordner Fortbildungen einsehbar. Die einzelnen Teilnahmebestätigungen der Kolleginnen und Kollegen sind in den Personalakten hinterlegt.

Individuelle Fortbildungsbedarfe und Wünsche werden bei der Schulleitung angemeldet und im Rahmen der Fortbildungsplanung in der Steuergruppe beraten. In den Dienstbesprechungen gibt es einen regelmäßigen Tagesordnungspunkt zum Austausch über besuchte Fortbildungsveranstaltungen, bei dem für das gesamte Kollegium relevante Erkenntnisse und Erfahrungen weitergegeben werden.

Das Fortbildungsbudget für die gesamte Schule liegt pro Jahr bei 800,- und wird ebenfalls dokumentiert. Die Einnahmen und Ausgaben sind unter F-BON auf den geschützten Seiten der Schulverwaltung einsehbar.

Die Fortbildungen nach gesetzlichen Vorgaben (zum Beispiel im Zweijahresrhythmus die gemeinsam mit dem Betreuungsteam durchgeführte Erste-Hilfe-Fortbildung oder die Auffrischung der Rettungsfähigkeit für den Schwimmunterricht) werden dabei genauso in die Planung einbezogen wie die Schulentwicklungsziele. Diese werden jährlich in den Gremien beraten und in der Schulkonferenz, in der Regel im Mai, für das kommende Schuljahr beschlossen.

Die geplanten Fortbildungen für das Schuljahr 2016-17 sind folgende:

	<b>Entwicklungsziele 2016-17</b>	<b>Fortbildungen</b>
1	Die Schule vermittelt im Rechtschreibunterricht Strategien.	Ganztagsfortbildung zum strategiegeleiteten Rechtschreibunterricht. Moderation: A. Fuest und C. Steppuhn
2	Überarbeitung der Arbeitspläne für die Fächer Deutsch, Musik, Mathematik und Englisch.	
3	Die Schule besitzt ein für alle am Schulleben Beteiligten gültiges pädagogisches Leitbild und entwickelt dies weiter.	Konferenz mit Unterstützung der Schulentwicklungsberater Maxi Brautmeier und Ingo Kröger.



## Lippe-Grundschule

4	Die Schule hat erste Konzeptbausteine für die pädagogische und organisatorische Arbeit in der offenen Ganztagschule erstellt.	Mehrere Teamsitzungen mit Unterstützung der Moderatorin Frau Lehmann. TN: Betreuungsteam, SL, Elternvertreter des Betreuungsvereins
5	Die Schule setzt die Elemente der Korrespondenzschule erfolgreich in Form von Kooperativen Lernformen und angemessene Methoden im Unterricht um und überprüft dies (z.B. durch Beobachtung und Fragebögen für die am Schulleben Beteiligten	Wiederholtes Thematisieren in Konferenzen und Steuergruppensitzungen, Sicherung der Dokumentation durch die Steuergruppe
6	Die Schule hat ein Konzept für den Übergang Kita- Grundschule und arbeitet mit den Kindertageseinrichtungen ihres Einzugsgebiets zu den Bildungsgrundsätzen	Geplant (vorauss. 2018): gemeinsame Fortbildung / Aktivitäten von Schule und KiTas zu den einzelnen Punkten der Bildungsgrundsätze
7	Die Schule richtet Förderkonferenzen ein.	Fortbildung zur Einführung der Minimalstandards im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten. (2 Kolleginnen und SL, Weitergabe ans Gesamtkollegium am 23.01.2017)
8	Die Schule lebt das Jekiss-Konzept.	Vierteljährliche Fortbildung des Kollegiums durch Frau Henkemeier von der Kreismusikschule.